



# Grafenschlag informiert

**Nachrichten  
aus unserer  
Heimatgemeinde**

\*\*\*\*\*  
Folge 62                      Marktgemeinde Grafenschlag                      Dezember 2002  
\*\*\*\*\*

## *Im Vertrauen auf den Stern*

*Mitten in der dunklen Zeit,  
die mit Not und Angst beladen,  
gibt ein Stern uns sein Geleit,  
voller Licht und voller Gnaden.*

*Dieser Stern ist ausersehn,  
über unsre Welt zu wachen,  
dass wir Menschen uns verstehn,  
wieder miteinander lachen.*

*Durch sein Licht läßt er uns hoffen,  
auf ein wenig Menschlichkeit,  
sich zu ändern, steht jedem offen,  
ist er nur dazu bereit.*

**Bürgermeister  
Engelbert Heiderer**

**und alle  
Mitglieder des  
Gemeinderates**

**wünschen der  
gesamten Bevölkerung von**

**Grafenschlag  
und allen Freunden  
unserer Gemeinde**

**ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches  
Jahr 2003!**

# Aktuelles in Kürze

## Das Ergebnis der Nationalratswahl am 24. November 2002 (mit Vergleichszahlen aus 1999)

Wahlberechtigte: 683 (688)

abgegebene Stimmen 604 (609)

Wahlbeteiligung 88,4 % (89%)

ungültige Stimmen 11 (10)

gültige Stimmen 593 (599)

### Davon entfielen auf

SPÖ 125 = 21,07 % (122 = 20,37%)

ÖVP 414 = 69,81% (335 = 55,93%)

FPÖ 30 = 5,05% (111 = 18,53%)

LIF 3 = 0,51% (6 = 1,10%)

Grüne 18 = 3,03% (20 = 3,34%)

KPÖ 3 = 0,51% (3 = 0,50%)

## Einmaliger Heizkostenzuschuß

*Auch für den kommenden Winter hat die Niederösterreichische Landesregierung beschlossen, sozial bedürftigen Landesbürgern einen einmaligen Heizkostenzuschuß in der Höhe von 50 € zu gewähren. Dieser Heizkostenzuschuß ist bei der Gemeinde, in der man seinen Hauptwohnsitz hat, zu beantragen und die Gemeinde hat die soziale Bedürftigkeit zu überprüfen. Die Auszahlung erfolgt dann direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.*

Der Heizkostenzuschuß ist in erster Linie für folgende Personen gedacht:

Bezieher von Ausgleichszulagen

Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG

Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind.

Heizkostenzuschuß gibt es aber nur dann, wenn Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigen.

Heizkostenzuschuß gibt es weiters für Bezieherinnen von Karenzgeld, Kinderbetreuungsgeld oder Teilzeitfamilieneinkommen, wenn das Familieneinkommen den jeweiligen

Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt. Bezugsberechtigt sind weiters Familien, die im Monat Dezember 2002 oder danach die NÖ Familienbeihilfe beziehen.

Schließlich sind zum Bezug des Heizkostenzuschusses noch alle weiteren Einkommensbezieher berechtigt, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Berücksichtigt werden können nur Anträge, die bis spätestens 31. Mai 2003 beim Gemeindeamt eingereicht werden. Wer bis zum 1. Februar 2003 seinen Antrag einreicht, kann damit rechnen, den Zuschuß bereits früher ausbezahlt zu bekommen.

**Im Sinne vermehrter Bürgernähe und gesteigerten Servicedenkens ist es nicht mehr erforderlich, bei der Bezirkshauptmannschaft bei Paß- oder Führerscheinanträgen oder beim Standesamt bei Staatsbürgerschaftsnachweisen einen Meldezettel vorzulegen.**

## Ganze Arbeit in halber Zeit

*Gleichsam zur Halbzeit der laufenden Gemeinderatsperiode ist es sicher sinnvoll und berechtigt, einmal Bilanz zu ziehen. Eine Bilanz, die diesmal für Grafenschlag ganz hervorragend ausfällt. Konnte doch bereits in der halben Zeit ganze Arbeit geleistet werden. Viele sehr wichtige Projekte konnten einem positiven Ende zugeführt werden. Es gilt also wieder einmal: in Grafenschlag wird mehr gehalten, als versprochen.*

Ein großer Tag in der neueren Geschichte von Grafenschlag war sicher der 8. Juni. 2002. Konnten doch das umgebaute und erneuerte Schulgebäude und der neugestaltete, nunmehr zweigruppige Kindergarten von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in einem entsprechenden Festakt offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden.

Selbstverständlich konnte dieses zukunftsweisende Projekt nicht rein aus Eigenmitteln der Gemeinde Grafenschlag finanziert werden. Vorerst standen Förderungsmittel aus dem Schul- und Kindergartenfonds des Landes Niederösterreich zur Verfügung. Dank zusätzlicher Mittel der Dorferneuerung konnte die Variante mit der größten Energieeinsparung verwirklicht werden.

Das verwirklichte Energiekonzept entspricht den modernsten Erkenntnissen und Anforderungen und hat daher unserer Schule schon einige Preise eingebracht, worüber in dieser Gemeindezeitung immer wieder berichtet wurde. Zuletzt wurde dem Projekt im Rahmen des Bewerbes „Dorf- und Stadterneuerungspreis 2002“ eine besondere Anerkennung ausgesprochen.

Auch im Inneren der Schule waren Erneuerungsarbeiten notwendig. So gab es neue Wandverkleidung und neue Geräte für die Turnhalle. Das Konferenzzimmer, die Kanzlei des Schulleiters und die Zentralgarderobe für die Schüler erhielten eine neue Einrichtung.

Durch die Schaffung der zweiten Kindergartengruppe ist der Kindergartenplatz für alle Kinder ab drei Jahren garantiert.

Mit den modernen Entwicklungen wird in verschiedenster Hinsicht Schritt gehalten. So verfügt unsere Volksschule bereits über einen Internetzugang und für den Kindergarten ist dieser in Vorbereitung.

Eine Motivation für weitere zielgerichtete und zukunftsbewusste kommunale Arbeit ist es natürlich, dass, laut Volkszählung 2001, Grafenschlag hinsichtlich der Bevölkerungszunahme an zweiter Stelle im Bezirk Zwettl steht. 1991 hatte unsere Gemeinde 850 Einwohner, bis zum Vorjahr ist die Einwohnerzahl auf 893 angewachsen. Damit konnte erstmals seit 1951 ein Bevölkerungszuwachs verzeichnet werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Zunahme der Bevölkerung ist die Schaffung von Wohnmöglichkeiten und da wiederum muß zuerst für ausreichendes Bauland gesorgt werden. In Kleingöttfritz ist neues Bauland gewidmet worden. Im Bereich der Siedlung beim Musikheim wurden zwei weitere Baugründe angekauft, einer davon wird bereits bebaut. Mit dem Ankauf des „Meierhofes“ wurden auch Grundflächen erworben, die sich in sehr günstiger Lage im Anschluß an das Ortszentrum befinden. Ein Umwidmungsverfahren ist bereits im Gange, um auch diese Flächen als Bauland zur Verfügung stellen zu können.

Im Dienste des Umweltschutzes ist es erforderlich, ein Altstoffsammelzentrum zu errichten. Die Fertigstellung wird im kommenden Jahr erfolgen.

Selbstverständlich beschränkt sich die kommunale Arbeit nicht nur auf den Markttort Grafenschlag selbst. So wurden für Kaltenbrunn die Abwasserentsorgungsanlage, die neue Ortsdurchfahrt und die Ortsbeleuchtung fertiggestellt.

Die Abwasserentsorgung in Schafberg ist das nächste Anliegen. Die Finanzierung ist gesichert und an unsere heimische Baufirma Schiller konnte bereits der Bauauftrag erteilt werden.

### Ganze Arbeit in halber Zeit –2-

Für Kleinnondorf wurde mit dem neuen Hydranten die ausreichende Versorgung mit Löschwasser sichergestellt.

Gerade die Unwetter der letzten Monate haben wieder den Feldwegen große Schäden zugefügt. Die **Wegeerhaltung** ist daher immer auch ein besonderer Posten im Gemeindebudget.

Anzuführen ist sicherlich auch die Erneuerung bzw. Schaffung von **Bushaltestellen** in Grafenschlag in der Ortsstraße nach Kaltenbrunn bzw. beim ehemaligen Gasthaus Moser.

Natürlich ist die Gemeinde Grafenschlag auch eifrig und erfolgreich bemüht, auf **kulturellem Gebiet** einiges zu bieten. Die Gemeinde unterstützt durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten und eine zusätzliche jährliche Subvention den Bestand und weiteren Ausbau unserer **Gemeinde- und Pfarr-**

bücherei, die von unserer Bevölkerung überaus positiv aufgenommen wurde. Der Förderung unserer **Gemeindemusikkapelle** und überhaupt der musikalischen Talente in unserer Gemeinde dient zweifellos der Beitritt zum Musikschulverband Martinsberg. Dadurch ist eine optimale musikalische Jugendausbildung garantiert.

*Die letzten Jahre haben also gezeigt, daß es in unserer Gemeinde aufwärts geht. Allen, die sich daran aktiv beteiligt haben, sei es als Gemeinدمandatare, als Mitglieder in einem unserer Vereine oder ganz einfach als aufgeschlossene und aktive Mitbürger, sei aus Anlaß der „Halbzeit“ dieser Gemeinderatsperiode herzlichst gedankt und damit gleich auch die Bitte verbunden, weiter mitzuarbeiten, um unser Grafenschlag lebenswert und lebenswert zu erhalten.*

## Neuigkeiten von der „Gesunden Gemeinde“

In der Volksschule Grafenschlag fand am 17. Oktober ein Informationsabend über die **Tomatis-Heilmethode** mit den Referenten Hauptschuldirektor Josef Weiss aus Schönbach und Mag. Günther Liebhart vom Tomatis-Institut statt. Im Anschluss an diesen Vortrag meldeten sich 31 Personen, die am 4. und 5. November an einem umfangreichen Hörverarbeitungstest teilnahmen.

Derzeit (von 2. bis 12. Dezember) absolvieren elf Kinder mit ihren Müttern täglich zwei Stunden lang ein **Tomatis- Hörtraining** in unserer Volksschule.

„**Haltungsturnen für Kinder**“: Dieser fünfteilige Kurs läuft in den Monaten November und Dezember mit 42 Teilnehmern in drei Gruppen, die von Heidi Kinastberger und Ilse Krapfenbauer geleitet werden.

18 Teilnehmer gibt es für den achteiligen Kurs **Musikgymnastik**. Bei mindestens 15 weiteren Anmeldungen findet ein zusätzlicher Kurs statt mit Beginn am Dienstag, 7. Jänner um 19,30 Uhr. Die Kosten für die fünf Abende betragen 14 €.

Willi Karl aus Nöhagen hielt am 14. November im Gasthof Bauer einen überaus gut besuchten Vortrag über „**Die Wirbelsäule, Hildegard-Medizin, Reflexzonen**“. 170 Zuhörer waren gekommen. Immer mehr Menschen erkennen die Heilkraft von natürlichen Produkten (Kräutern, Edelsteinen, ...) als Alternative oder Ergänzung zur herkömmlichen Medizin.

Willi Karl hält im Februar 2003 ein zweitägiges Seminar zum Thema „**Fußreflexzonen-Massage**“ ab. Die Termine sind Freitag, 4. Februar 16 - 22 Uhr und Samstag, 5. Februar 8 - 14 Uhr im Gasthof Bauer. Mitzubringen sind je zwei Decken und Polster und Hausschuhe. Für dieses Seminar ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich.

Ab Donnerstag, 6. Februar finden jeweils mit Beginn um 20 Uhr sieben Abende **Wirbelsäulengymnastik** mit Heidi Kinastberger statt. Die Mindestteilnehmerzahl ist 12, die Kosten betragen 27 €.

Schon jetzt sei ganz herzlich zum Vortrag von Ing. Günther Tuppinger über „**Die Kraft des positiven Denkens**“ am Donnerstag, 10. April 2003 um 19,30 Uhr im Gasthof Bauer eingeladen.

**Anmeldungen, Anfragen, Anregungen bitte an Beate Kolm, Telefon 8277, richten!**

## **Bibliothek dankt vielen treuen Lesern:** **Medienvielfalt und modernstes Angebot**

Ganz herzlich bedanken möchte sich das Bibliotheksteam bei allen Leserinnen und Lesern, die im Laufe des zu Ende gehenden Jahres vom Angebot unserer Bibliothek an verschiedensten Medien Gebrauch gemacht haben.

Ganz herzlicher Dank gebührt weiters der Gemeinde Grafenschlag für die Schaffung geeigneter Räumlichkeiten für die Bibliothek. Der Dank gebührt unserem **Bürgermeister Engelbert Heiderer**, aber auch **Gemeindesekretär Andreas Stiedl**. Schließlich sollen noch all jene bedankt werden, die bei der Übersiedelung der Bibliothek in die neuen Räumlichkeiten geholfen haben.

Für das kommende Jahr haben wir es uns zur Aufgabe gemacht und zum Ziel gesetzt, die Auswahl und Qualität unserer Bestände zu erweitern und zu erhöhen.

Selbstverständlich haben wir unsere Ideen und Vorstellungen. Aber schließlich soll so eine Bibliothek möglichst allen Gemeindebürgern etwas bieten. Darum ergeht die Bitte und Einladung an die Bevölkerung, Ideen und Wünsche bekannt zu geben. Teilen Sie uns also bitte Ihre Wünsche mit, wir werden uns bemühen, sie zu erfüllen. Sicher können wir nicht alle Medien selbst besitzen, aber in Zusammenarbeit mit unseren Partnerbibliotheken läßt sich vieles verwirklichen. Außerdem besteht seit kurzer Zeit auch die Möglichkeit, Bücher aus der Österreichischen Nationalbibliothek über unsere Bücherei zu bestellen und dann auszuleihen.

Ganz stolz sind wir darauf, dass wir nun auch im Rahmen unserer Bibliodrehscheibe mit der modernsten technischen Entwicklung Schritt halten können. So ist ein **Beamer** angekauft worden, Er steht in Traunstein bereit und kann von den Mitgliedsgemeinden, aber

auch den Vereinen in diesen Gemeinden, weiters von den Schulen und auch von Privatpersonen ausgeborgt werden.

Natürlich kann dies nicht ohne Entgelt erfolgen. Vorhanden sind ein **Beamer** mit Anschlüssen für S-VHS, Computer, Audio und Video, ein **Notebook** mit DVD Laufwerk, auf dem CD-Roms, DVD und CDs abgespielt werden können, und ein dazu passender **Präsentationstisch**, durch den die problemlose Handhabung von Beamer, Notebook und Videorecorder ermöglicht wird.

Das Entgelt für Beamer und Präsentationstisch beträgt für einen Tag für Mitgliedsgemeinden der Bibliodrehscheibe 10 €, für Vereine in den eigenen Gemeinden 20 € und schließlich für alle anderen Gemeinden, Vereine und Privatpersonen 40 €. Das Notebook ist für alle Interessenten zusätzlich um 10 € pro Tag zu entleihen.

Es ist weiters eine **Digitalkamera** bereitgestellt. Auf Anfrage besteht auch die Möglichkeit, diese Kamera von der Pfarre Traunstein auszuleihen. Der Preis dafür wird gesondert verrechnet.

Das Bibliotheksteam freut sich über die gute Zusammenarbeit mit unserer Volksschule und dem Elternverein der Volksschule während des gesamten Jahres und möchte sich auch dafür bedanken. Gerade bei der kürzlich stattgefundenen Adventjause hat diese Zusammenarbeit wieder ganz hervorragend funktioniert.

*Allen unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir ruhige, gnadenvolle Weihnachten und einen guten und vor allem erfolgreichen Rutsch ins neue Jahr. Und wir freuen uns, wenn wir auch im kommenden Jahr so viele treue Benutzer haben, wie es im heurigen Jahr der Fall war.*

## Neue Angebote des Hilfswerkes Ottenschlag

Seit einiger Zeit kommt die „Mobile Mami“ ins Haus, um sich dort um die Kleinen zu kümmern. Das ist eine wichtige Neuerung, denn nun werden die Kinder in der ihnen vertrauten Umgebung, daheim also, für einige Stunden oder auch den ganzen Tag über betreut. Die Tagesmütter haben ja bisher die Kinder in ihr eigenes Heim mitgenommen und dort betreut, was sich natürlich auch vielfach bewährt hat.

Seit September kommt nun eben auch die „Mobile Mami“ und wer daran Interesse hat, wendet sich an Einsatzleiterin Inge Stadler unter der Telefonnummer 02758 / 35 43, jeweils Mittwoch und Freitag in der Zeit von 8,30 bis 11,30 Uhr.

Einem wichtigen Bedürfnis von Kindern und Eltern kommt der „Bunte Schirm“ nach. Er hat

**Individuelle Lernbegleitung**  
**Individuelle Nachhilfebetreuung**  
**Arbeitsbegleitung**  
 anzubieten.

Für Lernbegleitung und Nachhilfe kostet eine Einsatzstunde ab 15 €, wobei allerdings Vergünstigungen möglich sind. Interessenten wenden sich an Einsatzleiterin Susanne Göschl unter der Telefonnummer 0676 / 8787 44200.

Hingewiesen werden soll wieder einmal auf das **Notruftelefon** des NÖ Hilfswerkes. Das ist wahrhaft ein „Schutzengel“ unter dem Weihnachtsbaum und ein Weihnachtsgeschenk, das Leben retten kann. Für dieses Notruftelefon läuft in Niederösterreich bis Ende Dezember eine Gutscheinkaktion. Dieses Notruftelefon verleiht alten und gebrechlichen Menschen

die notwendige Sicherheit, daß rund um die Uhr jemand bereit ist, die nötige Hilfe in die Wege zu leiten.

Auch die Aktion „Essen auf Rädern“ wird seitens des Hilfswerkes Ottenschlag angeboten, um Menschen das Verbleiben in der ihnen gewohnten Umgebung zu erleichtern oder überhaupt erst zu ermöglichen.

**Das Hilfswerk Ottenschlag nimmt aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf und zwar in folgenden Bereichen:**

**Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal**  
**Ergo- und Physiotherapeuten**  
**Familienhelferinnen**  
**Tagesmütter**  
**Mobile Mamis**  
**Jugendhelfer**  
**Nachhilfebetreuer**

### **Zusatzverdienst in der Karenzzeit**

Karenzgeld und Zusatzverdienst lassen sich durchaus vereinen. Etwa für Frauen, die in der Kranken- und Gesundheitspflege tätig sind. Aber auch für Alten- und Pflegehelferinnen. Ein Freier Dienstvertrag oder eine Anstellung in Teilzeit im Rahmen des Hilfswerkes sind möglich und vielleicht gerade das Richtige.

Informationen gibt es bei Einsatzleiterin Gudrun Köck vom Hilfswerk Ottenschlag unter den Telefonnummern 02872 / 6160 oder 0676 / 8787 14 100.

### **Sprechtagestermine des KOBV**

Durch die hohe Inanspruchnahme wurden die monatlichen Sprechtagstermine des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland im Bezirk Zwettl verdoppelt.

Diese Sprechtagstermine bieten ausreichende Information über sämtliche sozialrechtlichen Belange.

Die Sprechtagstermine finden in Zwettl in der Kammer für Arbeiter und Angestellte, Gerungser Straße 31, jeweils an Donnerstagen von 9 bis 10,30 Uhr statt und zwar am 9. und 23. Jänner, 13. und 27. Februar, 13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 22. Mai, sowie am 12. und 26. Juni 2003.

## Waldviertler Kernland – eine Leader Region

*18 Gemeinden des Bezirkes Ottenschlag und des benachbarten Waldviertels haben sich zur Region „Waldviertler Kernland“ zusammengeschlossen, die es nun geschafft hat, eine Leader Region zu werden. Wir haben davon schon mehrfach berichtet, hier soll nun eine Zusammenfassung und Anführung der aktuellen Projekte erfolgen.*

Der Leaderregion „Waldviertler Kernland“ gehören folgende Gemeinden an: Albrechtsberg, Bärnkopf, Dorfsetten, Grafenschlag, Großgöttfritz, Gutenbrunn, Kirchschatz, Kottes-Purk, Maria Taferl, Martinsberg, Münichreith-Laimbach, Ottenschlag, Pöggstall, Sallingberg, Schönbach, Traunstein, Waldhausen und Yspertal.

Auf einer Fläche von 689 Quadratkilometern in einer Höhenlage zwischen 400 und 1.000 Metern Seehöhe wohnen etwa 22.000 Menschen. Dem Waldviertler Kernland gehören weiters ungefähr 800 Betriebe an.

Diese 18 Gemeinden aus dem südlichen und mittleren Waldviertel haben im vorigen Jahr 2001 gemeinsam mit der Regionalberatung Wallenberger & Linhard GmbH ein Entwicklungskonzept erstellt. Die Aufgabe dieses regionalen Verbundes ist die Entwicklung und Förderung der ländlichen Gebiete.

Ein großer Erfolg ist es, dass dieses Konzept erfolgreich im Leader-Förderprogramm der Europäischen Union eingereicht wurde.

Die Devise ist „Einfach gut leben und wirtschaften im Waldviertler Kernland“.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus den 18 Mitgliedsgemeinden haben sich in fünf Arbeitskreisen zusammengefunden, von denen sich jeder ein bestimmtes Thema gestellt hat:

**Leben in der Region**  
**Wirtschaft (Handel, Gewerbe, Dienstleistungen)**

**Land – und Forstwirtschaft**  
**Standortmarketing / Infrastruktur**  
**Tourismus und Freizeitwirtschaft**

Das Ziel dieser Themengruppen und Arbeitskreise ist es, im „Waldviertler Kernland“ die Lebensqualität zu verbessern. Ein wichtiger Schritt dazu ist die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Auch die gesunde Umwelt ist eine ganz wichtige Voraussetzung der Anhebung der Lebensqualität.

Aus diesem Grund wurden drei Schwerpunkte festgelegt:

„einfach gut Wohnen“

„einfach Wohlfühlen“

„einfach gut Wirtschaften“.

Fleißig gearbeitet wird auch an der Schaffung einer wichtigen Einrichtung. Um den Betrieben der Region die Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen zu ermöglichen und zu erleichtern, wird für die Region „Waldviertler Kernland“ ein sogenanntes „Marketing Service Center“ eingerichtet.

Wer sich weitergehend mit dem Thema der Region „Waldviertler Kernland“ befassen möchte, der möge sich an das LEADER Büro Waldviertler Kernland wenden mit Obmann Dieter Holzer, Geschäftsführer Ing. Thomas Heindl und seiner Assistentin Claudia Öhlzelt. Das Büro befindet sich in 3631 Ottenschlag, Unterer Markt 10 und ist unter der Telefonnummer 02872 / 200 79 zu erreichen.

## Spenden der Musiker überreicht

*1285 Euro wurden vom Musikverein Grafenschlag als Spende für Hochwasseropfer in Zwettl übergeben.*

Obmann Rudolf Adensam konnte mit einigen Vorstandsmitgliedern der Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag, wie Vizeobmann Franz Gretz, Kassier Erich Lang und Kassierstellvertreter Robert Steininger, sowie Bürgermeister Engelbert Heiderer seitens des Musikvereines eine stattliche Geldspende für die Hochwasseropfer in Zwettl überbringen. Die Übergabe erfolgte an den Zwettler Bürgermeister ÖR Franz Pruckner, da es der Wunsch der Musiker war, mit dem Geld Menschen in der Nachbarschaft zu helfen.

Die Spende setzt sich aus drei Teilen zusammen. Vorerst spendete Bürgermeister

Engelbert Heiderer den Geldwert des von ihm gewonnenen ersten Preises bei der Tombola, das sind fast 500 Euro. 100 Euro stellten spontan die Musikanten des Abends zur Verfügung, die „Puch Bach Buam“ aus der Steiermark mit ihrer Startrompeterin Kerstin. Der Restbetrag ergibt sich aus dem Losverkauf beim Musikfest.

Bürgermeister ÖR Franz Pruckner dankte für die großzügige Spende und versicherte, dass das Geld wirklich Bedürftigen zukommen werde.

## Wieder „Gold“ für Melanie

*Auch auf Bundesebene gab es wiederum einen gut abgesicherten „Ausgezeichneten Erfolg“ für die großartigen Flötistinnen aus der Klasse Agis mit unserer Melanie Steininger.*

Mit dabei war natürlich wiederum Melanie Steininger, die nun heuer schon zum vierten Mal an einer „Goldmedaille“ im musikalischen Bereich beteiligt war, zuerst bei „Prima la Musica“ in Zeillern auf Landesebene und dann in Salzburg auf Bundesebene und weiters bei „Musik in kleinen Gruppen“, dem Bewerb des Österreichischen Blasmusikverbandes, auf der Landesebene Niederösterreich in Katzelsdorf und nun noch einmal auf Bundesebene in Vaduz, Liechtenstein.

Liechtenstein und Südtirol gehören sozusagen blasmusikalisch zu Österreich und darum fand am Nationalfeiertag und anschließenden Sonntag, 27. Oktober in Vaduz der Bundeswettbewerb 2002 „Musik in kleinen Gruppen“ des Österreichischen Blasmusikverbandes statt.

Die Anforderungen waren auf Bundesebene natürlich besonders groß. Bewertet wurde das Flötensextett mit Musikerinnen aus Dürnstein, Paudorf, Fladnitztal und Krems, sowie Melanie Steininger aus Grafenschlag und Karin Schnabl vom Gemeindeblasorchester Ottenschlag vom Bundesjugendreferenten des

ÖBV Mag. Hans Brunner, der Flötistin Mag. Birgit Kofler und dem bekannten Komponisten Prof. Mag. Franz Cibulka, der auch Klarinette unterrichtet.

Gespielt wurde das bei den anderen Bewerben bereits bewährte Programm von Boismortier bis Allers, also klassische und zeitgenössische Flötenliteratur, so wie man es bereits erfolgreich auf Landesebene vorgetragen hatte. Mit dem Ensemble waren auch der Lehrer Alfred Agis und der stolze „Musikervater“ Kpm. Gerhard Schnabl aus Ottenschlag mitgekommen.

Mit über 95 Punkten konnte das Flötensextett einen „gut gepolsterten“ ausgezeichneten Erfolg erzielen. Beim Festakt am Sonntag überreichte u.a. Präsident Universitätsprofessor Dr. Friedrich Weyermüller namens des Österreichischen Blasmusikverbandes die Ehrenurkunden, wobei unsere Melanie das Flötenensemble vertreten hat..

Wir gratulieren unserer so erfolgreichen jungen Musikerin ganz herzlich und danken ihr für ihren vorbildlichen Einsatz in Rahmen unserer Musikkapelle.

## Musik und Gemeinschaft: - Franz Gretz – 50 Jahre

*Jeder Verein braucht seine „guten Geister“, die sich um vielerlei annehmen und denen die Gemeinschaft ein Herzensanliegen ist. Die Trachtenkapelle Grafenschlag kann sich wahrhaft glücklich schätzen, in der Person des Vizeobmannes Franz Gretz einen derartigen „guten Geist“ der besonderen Art zu haben. Darum wurde Franz Gretz aus Anlaß der Vollendung des 50. Lebensjahres gebührend gefeiert. Vor allem vom Musikverein, bei dem er seit 1980 Vizeobmann ist.*

Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Ideenreichtum und Fleiß prägen seine Aktivitäten. Kameradschaft zeichnet Franz Gretz aus, er ist immer der ruhende Pol, um Ausgleich bemüht, das Gemeinsame in den Mittelpunkt stellend. Dabei hat er sich seinen Humor bewahrt, den er immer wieder auch als vorzüglicher Conferencier bei den Frühschoppenkonzerten seiner Musikkapelle oder Auftritten der „Böhmischen“ unter Beweis stellt.

Geboren wurde der Jubilar in der Nachbargemeinde Großgöttfritz, in Reichers. Aber seit 1956 ist Franz Gretz in Grafenschlag daheim. Er ist glücklich verheiratet und Vater zweier hübscher Töchter. Franz Gretz hat den Beruf des Fleischhauers erlernt und bei den heimischen Firmen Traxler und Hobegger lange Jahre ausgeübt, seit geraumer Zeit ist er im Lagerhaus Grafenschlag tätig.

Seit der Kindheit hat sich der Jubilar bereits für die Belange der Allgemeinheit eingesetzt. So war er zehn Jahre Ministrant, zwölf Jahre Mitglied unserer Feuerwehr, wo er auch entsprechende Leistungsabzeichen gemacht hat, sowie Fußballspieler in Ottenschlag.

Um seine Heimatgemeinde hat sich Franz Gretz auch als Gemeindevandatar Verdienste erworben. So war er jeweils eine Periode Gemeinderat und Vizebürgermeister.

So richtig verwirklicht sich aber Franz Gretz in seiner, unserer Musikkapelle. Beim bekannten

Altkapellmeister Johann Gerstbauer hat er das Musizieren auf dem Baßflügelhorn erlernt, welchem Instrument er bis heute treu geblieben ist und auf welchem er auch Unterricht erteilt. Franz Gretz ist bereits seit 1967 aktiver Musiker. Er war auch Kassier im Verein und nimmt sich als Vizeobmann um viele Details des „normalen“ Vereinsalltages an, ist aber auch ein Motor der traditionellen Sommerfeste und anderer außergewöhnlicher Veranstaltungen, wie etwa das Bezirksmusikfest 1993. Auch mit den Vorarbeiten zum Bezirksmusikfest 2004 hat er schon begonnen.

Im Musikheim wurde gebührend gefeiert und natürlich spielten die Musikkameraden auf. Seitens des Musikvereines gab es eine Holzplastik der heiligen Cäcilie, der Patronin der Musik, als Geschenk für Franz Gretz.

**Bürgermeister Engelbert Heiderer überreichte eine offizielle Dankesurkunde der Gemeinde, in der die Leistungen des Jubilars für die Allgemeinheit und vor allem für die Gemeindeblasmusikkapelle gewürdigt wurden.**

Auch unsere Feuerwehr und viele Freunde stellten sich als Gratulanten ein.

*An dieser Stelle sei Franz Gretz ganz herzlich gedankt für seinen Idealismus, seine Begeisterungsfähigkeit und sein erprobtes Durchhaltevermögen, wodurch er zu einem musikalischen und menschlichen Vorbild, zu einer Säule in unserem Musikverein geworden ist.*

## Wieder Auszeichnung bei der Konzertwertung

*Auch heuer beteiligte sich unsere Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag beim Konzertwertungsspiel der Bezirksarbeitsgemeinschaft Zwettl im NÖ Blasmusikverband und trat am 1. Dezember im Stadtsaal in Zwettl an. In der Stufe A konnte ein „ausgezeichneter Erfolg“ erzielt werden, der die musikalische Arbeit unseres Blasorchesters gebührend belohnte.*

Bewerter waren Franz Grobauer, Vizepräsident des NÖBV, Bezirkskapellmeister Ewald Pinter aus Gaming und Stadtkapellmeister Herbert Hauer aus Raabs.

Mit den Musikantinnen und Musikanten waren Bürgermeister Engelbert Heiderer, Vizebürgermeister Michael Krapfenbauer sowie Vizeobmann Dr. Martin Scheickl mitgekommen.

Pflichtstück war der Walzer „Gruß und Kuß“ von Anton Hofmann, hier entfaltete unsere Musikkapelle sehr viel Charme und Eleganz und musizierte auch im richtigen Tempo.

Selbstwahlstück war „Pacific Grandeur“ von Olivadoti, ein musikalischer Ausflug in die Ferne des großen Ozeans, den das Orchester gleichfalls trefflich zu meistern wusste. Klangfülle und künstlerische Ausgestaltung konnten hervorragend gefallen.

Herzlicher Dank gilt Kapellmeister Josef Hofbauer und allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz und ihre Musizierfreude, die unserer gesamten Gemeinde Grafenschlag zur Ehre gereichen. Wir können stolz auf unsere Musikkapelle sein!

# Sonderzug zu Weihnachten

*Einen „großen Bahnhof“ gibt es am 24. Dezember bei uns in Grafenschlag, ist doch hier das Ziel des Christkindlsonderzuges 2002 der Gewerkschaft der Eisenbahner Ortsgruppe Schwarzenau.*

Bereits zum zwölften Mal findet eine derartige Fahrt mit dem Christkindlsonderzug statt. Ausgangspunkt ist diesmal Vitis und Ziel eben unser Grafenschlag.

Der Christkindlsonderzug fährt am 24. Dezember um 13,08 in Vitis ab. Erste Station ist Schwarzenau, wo auch Fahrgäste aus Waidhofen an der Thaya zusteigen können. Um 13,16 Uhr ist Abfahrt in Schwarzenau. In Zwettl wird um 13,45 Station gemacht und drei Minuten später abgefahren. Nach einem Zwischenhalt in Waldhausen um 14,13 Uhr trifft der Sonderzug um 14,25 in Grafenschlag ein.

Hier ist nun eine halbe Stunde Aufenthalt. Dieser wird auch dazu genutzt, um auf dem Bahnhofvorplatz eine Weihnachtstombola und Verlosung durchzuführen. Man hat wiederum zahlreiche Preise vorbereitet. Der Hauptpreis ist ein Reisegutschein für zwei Personen, von der ÖBB bereitgestellt.

Abfahrt in Grafenschlag ist um 14,57 Uhr. Die weiteren Halte sind um 15,09 Uhr in Waldhausen, in Zwettl um 15,34 Uhr, in Schwarzenau um 16,06 Uhr und die Rückkunft in Vitis erfolgt um 16,15 Uhr.

Den Ehrenschatz über den Christkindlsonderzug der Eisenbahner haben

## Friedhofsammlung zu Allerheiligen

Auch heuer wurde wieder von Angehörigen des Kameradschaftsbundes in Grafenschlag eine Friedhofsammlung durchgeführt. Der hiebei erreichte Spendenbetrag von 286,40 € wurde der Kriegsgräberfürsorge des Österreichischen Schwarzen Kreuzes überwiesen.

Wir danken den Spendern und wollen gleichzeitig in Erinnerung bringen, was mit diesen Spendengeldern geschieht. Das Schwarze Kreuz hat die Pflege und Erhaltung der Kriegsgräberanlagen im In- und Ausland übernommen. In diesen

Landtagsabgeordneter Erich Farthofer, Bundesrat Karl Boden, sowie unser **Bürgermeister Engelbert Heiderer** übernommen. Der Reinertrag dieser Veranstaltung wird für karitative Zwecke verwendet.

Gefahren wird mit einer Diesellokomotive und acht Waggons, wobei auch ein Buffet – Waggon dabei ist.

Der Fahrpreis beträgt pro Person für die gesamte Fahrt von Vitis nach Grafenschlag und wieder zurück nach Vitis 7,50 €. Kinder bis 15 Jahre dürfen gratis mitfahren. Fahrkarten sind an den Personenkassen der Bahnhöfe Zwettl und Waidhofen an der Thaya erhältlich. Restkarten gibt es direkt im Sonderzug.

Sicher eine gute Idee, sich einmal anders auf den kommenden Weihnachtsabend vorzubereiten und vor allem den Kindern zusätzliche Freude zu bescheren. Vielleicht nehmen gerade heuer, wo Grafenschlag der Zielbahnhof ist, manche unserer Gemeindebürger diese Anregung auf und unternehmen eine nostalgische Zugfahrt durch die hoffentlich weihnachtlich verschneite Winterlandschaft.

Anlagen sind Kriegstote aus den beiden Weltkriegen, und auch aus früheren Kriegen, beigesetzt. Alleine in Niederösterreich gibt es 82 solche Anlagen. Die nächst gelegenen befinden sich in Allentsteig, mit 3.900 Toten, und in Oberwölbling, mit 4.027 Toten.

Weil für die Erhaltung und Betreuung dieser Anlagen keine staatlichen Mittel oder Subventionen zur Verfügung stehen, ersuchen wir, uns auch weiterhin bei diesen Spendenaktionen zu unterstützen.

**Johann Kainz,  
Obmann des**

**Kameradschaftsbundes Grafenschlag**

## Gelungene Übung unserer Feuerwehr

*Menschenrettung und Brandbekämpfung gelangen bestens bei der jüngsten erfolgreichen Übung der FF Grafenschlag.*

Annahme für die Einsatzübung im Haushof war, dass im Abstellraum für landwirtschaftliche Maschinen bei Arbeiten mit einem Winkelschleifer ein in unmittelbarer Nähe gelagerter Benzinkanister durch Funkenflug in Brand geraten ist. Das bedingte eine explosionsartige Brandausbreitung.

Dazu kam, dass der Bruder des Besitzers einen Traktor ins Freie bringen wollte, durch die starke Rauchentwicklung aber bewusstlos zu Boden fiel.

Nach der telefonischen Alarmierung durch den Hausbesitzer rückten zwanzig

Mann mit allen drei Fahrzeugen der FF Grafenschlag aus. **Manfred Meier** war der Einsatzleiter. Mit schwerem Atemschutz wurde der Bewusstlose geborgen. Mittels Schaum war ein im Freien abgestellter Traktor zu löschen. Weiters mussten Stall, Scheune und Wohnhaus gesichert werden.

Abschnittskommandant BR Willi Renner, EOBI Johann Fuchs und OBI Anton Rosenmaier als Übungsüberwachung verstanden es bestens, aufbauend und informierend den Übungsverlauf zu besprechen. Ein Sonderlob gab es für die fürsorgliche Betreuung des „Opfers“.



*Geburt Christi im Stall zu Bethlehem*

*Zeichnung von Kerstin Hobegger, Privathauptschule Zwettl  
eingereicht von Zeichenlehrerin Else Leutgeb für einen landesweiten Wettbewerb*

# Terminvorschau Winter 2003

**Mit Schwung ins Neue Jahr!**

## Sportlerball

**Samstag, 4. Jänner**

**im Gasthaus Hobegger**

**Musik: Take Five**

Damenspende

originelle Mitternachtseinlage

**Die Sportler laden herzlichst ein!**

Medieninhaber :

Marktgemeinde Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Engelbert Heiderer

Titelbild.: Karl Moser

Texte: Othmar K. M. Zaubek, Andreas

Stiedl, Johann Kainz, Beate Kolm,

Bibliotheksteam

*Informationen für die Gemeindebürger und  
alle Freunde von Grafenschlag*

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

1. März 2003

Herstellung in eigener Vervielfältigung

Bitte beachten Sie:

**Vom 24. Dezember 2002**

**bis 6. Jänner 2003**

ist unsere Gemeindekanzlei nicht besetzt.

Bei wichtigen Angelegenheiten können Sie auf  
unserem Anrufbeantworter eine Nachricht  
hinterlassen. Wenn Sie Ihren Namen angeben,  
werden Sie zurückgerufen

**Kinder maskenball**

**Sonntag 16. Feber**

**Gasthaus Hobegger**

*Musik zur Vorweihnacht*

**Vorspielnachmittag**

der Musikschüler

**Musikheim**

**Sonntag, 22. Dezember**

14 Uhr

*Musikschule und Musikverein freuen  
sich auf Ihren Besuch!*

*Ein Ball der besonderen Art*

*Ohne Männer geht es besser!*

## SOCKENBALL

im Gasthof **Hobegger**

**am Freitag, 24. Jänner**

**MUSIK: Puch Bach Buam**

*Die Arbeitsgemeinschaft der  
Bäuerinnen lädt ein!*

Der Treffpunkt für jung und alt

## Feuerwehrball

**Faschingsamstag,**

**1. März**

**Gasthaus Bauer**

**Musik: Seinerzeit**



# *Kleines Pfarrblatt*

## **Friedenslichtkerzen**

*Am 4. Adventssonntag bietet der Pfarrgemeinderat wieder die geweihten Friedenslichtkerzen in der Pfarrkirche an.*

*Vor dem Kriegerdenkmal erlauben wir uns ihnen einen Punsch oder Tee anzubieten.*

*Der Kirchenchor wird zu diesem Anlass einige Weihnachtslieder singen.*

## **Weihnachtsgottesdienste**

24. Dezember 02 (hl. Abend): 16.<sup>00</sup> Kindermette  
22.<sup>00</sup> Christmette
25. Dezember 02 (Christtag): 09.<sup>00</sup> Hochamt zu Ehren der Geburt Christi
26. Dezember 02 (hl. Stefan): 09.<sup>00</sup> hl. Messe zu Ehren des hl. Stefan
31. Dezember 02 (Silvester): 16.<sup>00</sup> Dankgottesdienst zum Jahresende
01. Januar 03 (Neujahr): 09.<sup>00</sup> Festlicher Gottesdienst
06. Januar 03 (hl. 3 Könige): 09.<sup>00</sup> Festlicher Gottesdienst

## **Krankenkomunion**

*Die Austeilung der Krankenkomunion erfolgt am Samstag dem 21. Dezember. Der Herr Pfarre bittet um baldige Anmeldung in der Pfarrkanzlei.*

## **Sternsingen**

*Die Sternsinger werden vom 2. – 4. Januar 2003 sie zu Hause besuchen.*

**Donnerstag 2. Januar:** Ritschgraben / Kaltenbrunn / Schafberg /  
einen Teil von Grafenschlag

**Freitag 3. Januar:** Wielands / Höfe / Kl. Nondorf / Bromberg /  
Kl. Göttfritz

**Samstag 4. Januar:** Langschlag / Grafenschlag